

Geschäftsentwicklung Covestro-Konzern

Ertragslage

Die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft stiegen im 3. Quartal 2019 auf Konzernebene um 5,3% gegenüber dem Vorjahresquartal. Die Segmente Polycarbonates und Polyurethanes verzeichneten ein Mengenwachstum in Höhe von 9,3% bzw. 5,1%, wohingegen die abgesetzten Mengen des Segments Coatings, Adhesives, Specialties um 4,0% zurückgingen.

Der Konzernumsatz in Höhe von 3.162 Mio. € sank um 14,6% im Vergleich zum Vorjahresquartal (Vorjahr: 3.702 Mio. €). Hierzu trug im Wesentlichen ein Rückgang der Verkaufspreise bei, der sich mit 18,5% negativ auf den Umsatz auswirkte. Diese Entwicklung wurde hauptsächlich von den Segmenten Polyurethanes und Polycarbonates getrieben. Die insgesamt abgesetzten Mengen hatten einen umsatz erhöhenden Effekt in Höhe von 2,1%. Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich mit 1,9% ebenfalls positiv auf den Umsatz aus. Demgegenüber hatte die Veränderung des Portfolios einen umsatzmindernden Effekt in Höhe von 0,1%. Der Verkauf des US-amerikanischen Polycarbonatplatten-Geschäfts im 3. Quartal 2018 hatte einen negativen und der sukzessive Anteilsverkauf der japanischen DIC Covestro Polymer Ltd. im 2. Quartal 2019 einen positiven Effekt auf den Umsatz.

Alle Segmente verzeichneten im 3. Quartal 2019 einen Umsatzrückgang. So sank der Umsatz im Segment Polyurethanes um 20,1% auf 1.478 Mio. € (Vorjahr: 1.849 Mio. €) und im Segment Polycarbonates um 13,2% auf 901 Mio. € (Vorjahr: 1.038 Mio. €). Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties ging der Umsatz um 3,0% auf 588 Mio. € (Vorjahr: 606 Mio. €) zurück.

Das EBITDA auf Konzernebene sank im 3. Quartal 2019 um 50,5% auf 425 Mio. € (Vorjahr: 859 Mio. €), vor allem aufgrund deutlicher Margenverluste. Hingegen hatten Mengenausweitungen, geringere Rückstellungen für die kurzfristige variable Vergütung sowie Effekte aus der Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16 für Leasingverhältnisse einen positiven Effekt auf das EBITDA.

Das EBITDA ging im Segment Polyurethanes um 54,6% auf 196 Mio. € (Vorjahr: 432 Mio. €) und im Segment Polycarbonates um 58,1% auf 132 Mio. € (Vorjahr: 315 Mio. €) zurück. Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties sank das EBITDA um 11,9% auf 111 Mio. € (Vorjahr: 126 Mio. €).

Das EBIT des Covestro-Konzerns ging im 3. Quartal 2019 um 68,7% auf 221 Mio. € zurück (Vorjahr: 707 Mio. €).

Finanzlage

Die Cashflows aus operativer Tätigkeit reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahresquartal auf 462 Mio. € (Vorjahr: 766 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund des deutlichen EBITDA-Rückgangs. Niedrigere Ertragsteuerzahlungen wirkten sich positiv auf die Cashflows aus.

Der Free Operating Cash Flow ging im 3. Quartal 2019 auf 243 Mio. € (Vorjahr: 578 Mio. €) zurück. Dies lag vor allem an rückläufigen Cashflows aus operativer Tätigkeit sowie planmäßig gestiegenen Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Nettofinanzverschuldung

	31.12.2018 ¹	30.09.2019
	in Mio. €	in Mio. €
Anleihen	996	997
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24	14
Leasingverbindlichkeiten ²	193	814
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	12	20
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-12	-12
Finanzverschuldung	1.213	1.833
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-865	-422
Nettofinanzverschuldung	348	1.411

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Kapitel „Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 16“.

² Enthalten zum 30. September 2019 auch die Leasingverbindlichkeiten aus der Erstanwendung von IFRS 16

Die Nettofinanzverschuldung des Covestro-Konzerns zum 30. September 2019 erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um 1.063 Mio. € auf 1.411 Mio. €. Dieser Anstieg resultierte maßgeblich aus der Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 und der damit einhergehenden Erhöhung der Leasingverbindlichkeiten. Der Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ist im Wesentlichen auf niedrigere Mittelzuflüsse aus operativer Tätigkeit sowie gestiegene Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte zurückzuführen.

Geschäftsentwicklung nach Segmenten

Polyurethanes

Kennzahlen Polyurethanes

	3. Quartal 2018 ¹	3. Quartal 2019	Verän- derung	Dreiviertel- jahr 2018 ¹	Dreiviertel- jahr 2019	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft²	-2,0%	5,1%		0,3%	1,9%	
Umsatzerlöse	1.849	1.478	-20,1	5.765	4.443	-22,9
Umsatzveränderung						
Menge	0,1%	2,5%		0,2%	2,1%	
Preis	-0,5%	-24,4%		8,6%	-26,9%	
Währung	-0,8%	1,8%		-4,2%	1,9%	
Portfolio	0,0%	0,0%		0,0%	0,0%	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	773	629	-18,6	2.504	1.941	-22,5
NAFTA	512	431	-15,8	1.473	1.286	-12,7
APAC	564	418	-25,9	1.788	1.216	-32,0
EBITDA	432	196	-54,6	1.652	525	-68,2
EBIT	346	97	-72,0	1.385	226	-83,7
Cashflows aus operativer Tätigkeit	453	173	-61,8	993	293	-70,5
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	113	135	19,5	243	375	54,3
Free Operating Cash Flow	340	38	-88,8	750	-82	

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Kapitel „Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 16“.

² Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2019 ermittelt

Im 3. Quartal 2019 erhöhten sich die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft von Polyurethanes um 5,1% gegenüber dem Vorjahresquartal. Die positiven Mengenentwicklungen in der Möbel- und Elektro-/Elektronikindustrie, vor allem im Bereich der Haushaltsgeräte, sowie in der Bauindustrie konnten die schwächere Nachfrage aus der Automobilindustrie mehr als ausgleichen.

Der Umsatz im Segment Polyurethanes ging im 3. Quartal 2019 um 20,1% auf 1.478 Mio. € zurück (Vorjahr: 1.849 Mio. €). Die Entwicklung der durchschnittlichen Verkaufspreise wirkte sich mit 24,4% umsatzreduzierend aus, im Wesentlichen aufgrund eines höheren Wettbewerbsdrucks. Die insgesamt abgesetzten Mengen hatten einen positiven Effekt in Höhe von 2,5% auf den Umsatz. Des Weiteren wirkten sich die Wechselkursveränderungen mit 1,8% umsatz erhöhend aus.

In der Region EMLA sank der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal um 18,6% auf 629 Mio. € (Vorjahr: 773 Mio. €), bedingt durch einen deutlichen Rückgang des Verkaufspreisniveaus. Demgegenüber konnten die Gesamtabatzmengen einen leichten Anstieg verzeichnen. Wechselkursveränderungen hatten in Summe keinen nennenswerten Effekt auf den Umsatz. In der Region NAFTA ging der Umsatz um 15,8% auf 431 Mio. € zurück (Vorjahr: 512 Mio. €). Ein deutlich niedrigeres Verkaufspreisniveau und ein geringfügiger Rückgang der insgesamt abgesetzten Mengen wirkten sich umsatzreduzierend aus. Demgegenüber hatten die Wechselkursveränderungen einen leicht umsatz erhöhenden Effekt. In der Region APAC sank der Umsatz um 25,9% auf 418 Mio. € (Vorjahr: 564 Mio. €), bedingt durch ein deutlich niedrigeres Verkaufspreisniveau. Ein Anstieg der Gesamtabatzmengen wirkte sich deutlich und die Entwicklung der Wechselkurse leicht positiv auf den Umsatz aus.

Das EBITDA von Polyurethanes verringerte sich im 3. Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahresquartal um 54,6% auf 196 Mio. € (Vorjahr: 432 Mio. €). Niedrigere Verkaufspreise führten trotz gesunkener Rohstoffpreise zu deutlich rückläufigen Margen. Hingegen wirkte sich der Mengeneffekt positiv auf das EBITDA aus.

Das EBIT ging im selben Zeitraum um 72,0% auf 97 Mio. € zurück (Vorjahr: 346 Mio. €).

Im 3. Quartal 2019 sank der Free Operating Cash Flow um 88,8% auf 38 Mio. € (Vorjahr: 340 Mio. €). Dies ist insbesondere auf den Rückgang des EBITDA und eine in Summe gestiegene Mittelbindung im Working Capital, vor allem in den Verbindlichkeiten, sowie höhere Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte zurückzuführen.

Polycarbonates

Kennzahlen Polycarbonates

	3. Quartal 2018 ¹	3. Quartal 2019	Verän- derung	Dreiviertel- jahr 2018 ¹	Dreiviertel- jahr 2019	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft²	2,6%	9,3%		3,5%	2,4%	
Umsatzerlöse	1.038	901	-13,2	3.127	2.659	-15,0
Umsatzveränderung						
Menge	5,1%	6,8%		3,6%	3,1%	
Preis	9,6%	-20,7%		13,7%	-17,4%	
Währung	-0,6%	2,0%		-4,6%	2,1%	
Portfolio	-2,8%	-1,3%		-0,9%	-2,8%	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	331	281	-15,1	1.046	876	-16,3
NAFTA	205	196	-4,4	617	574	-7,0
APAC	502	424	-15,5	1.464	1.209	-17,4
EBITDA	315	132	-58,1	903	441	-51,2
EBIT	272	57	-79,0	773	261	-66,2
Cashflows aus operativer Tätigkeit	185	178	-3,8	419	409	-2,4
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	49	44	-10,2	116	125	7,8
Free Operating Cash Flow	136	134	-1,5	303	284	-6,3

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Kapitel „Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 16“.

² Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2019 ermittelt

Im 3. Quartal 2019 erhöhten sich die Absatzmengen im Kerngeschäft von Polycarbonates um 9,3% gegenüber dem Vorjahresquartal. Vor allem die Elektro-/Elektronikindustrie und die Bauindustrie trugen zu diesem Wachstum bei.

Der Umsatz im Segment Polycarbonates sank im 3. Quartal 2019 um 13,2% auf 901 Mio. € (Vorjahr: 1.038 Mio. €). Ein niedrigeres Verkaufspreisniveau wirkte sich mit 20,7% umsatzreduzierend aus, maßgeblich aufgrund eines gestiegenen Wettbewerbsdrucks. Hingegen trugen die Gesamtabatzmengen mit 6,8% und die Entwicklung der Wechselkurse mit 2,0% zum Umsatzwachstum bei. Darüber hinaus wirkte sich der Portfolioeffekt aus dem Verkauf des US-amerikanischen Platten-Geschäfts im 3. Quartal 2018 mit 1,3% negativ auf den Umsatz im 3. Quartal 2019 aus.

In der Region EMLA ging der Umsatz um 15,1% auf 281 Mio. € aufgrund eines deutlich gesunkenen Verkaufspreisniveaus zurück (Vorjahr: 331 Mio. €). Daneben wirkten sich die insgesamt abgesetzten Mengen geringfügig negativ auf den Umsatz aus. Die Veränderung der Wechselkurse hatte insgesamt keinen nennenswerten Effekt auf den Umsatz. In der Region NAFTA ging der Umsatz um 4,4% auf 196 Mio. € zurück (Vorjahr: 205 Mio. €), bedingt durch einen signifikanten Rückgang der durchschnittlichen Verkaufspreise und den oben genannten Portfolioeffekt, der sich deutlich negativ auf den Umsatz auswirkte. Demgegenüber standen ein deutlich positiver Effekt aus der Entwicklung der Gesamtabatzmengen und ein leicht umsatz erhöhender Effekt aus der Veränderung der Wechselkurse. Der Umsatz in der Region APAC sank um 15,5% auf 424 Mio. € (Vorjahr: 502 Mio. €). Ein gesunkenes Verkaufspreisniveau hatte einen signifikant negativen Effekt auf den Umsatz, wohingegen sich die Gesamtabatzmengen deutlich positiv auf den Umsatz auswirkten. Die Veränderung der Wechselkurse hatte einen leicht positiven Effekt auf den Umsatz.

Das EBITDA von Polycarbonates sank im 3. Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahresquartal um 58,1% auf 132 Mio. € (Vorjahr: 315 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund der niedrigeren Verkaufspreise. Hingegen hatten gesunkene Rohstoffpreise und gestiegene Absatzmengen einen positiven Effekt auf das EBITDA. Darüber hinaus war das Ergebnis des Vorjahres durch den Einmalertrag in Höhe von 36 Mio. € aufgrund des Verkaufs des US-amerikanischen Platten-Geschäfts beeinflusst.

Das EBIT verringerte sich im 3. Quartal 2019 um 79,0% auf 57 Mio. € (Vorjahr: 272 Mio. €). Im Zusammenhang mit der Veräußerung des europäischen Platten-Geschäfts wirkte sich die Abwertung von Vermögenswerten in Höhe von 26 Mio. € negativ auf das EBIT aus. Davon entfielen 21 Mio. € auf die außerplanmäßige Abschreibung von langfristigen Vermögenswerten.

Der Free Operating Cash Flow sank im 3. Quartal 2019 um 1,5% auf 134 Mio. € (Vorjahr: 136 Mio. €). Dem gesunkenen EBITDA stand dabei eine in Summe höhere Mittelfreisetzung im Working Capital, vor allem in den Vorräten, gegenüber.

Coatings, Adhesives, Specialties

Kennzahlen Coatings, Adhesives, Specialties

	3. Quartal 2018 ¹	3. Quartal 2019	Verän- derung	Dreiviertel- jahr 2018 ¹	Dreiviertel- jahr 2019	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft²	7,2%	-4,0%		3,7%	-3,0%	
Umsatzerlöse	606	588	-3,0	1.827	1.836	0,5
Umsatzveränderung						
Menge	9,7%	-4,7%		4,3%	-2,7%	
Preis	-0,5%	-2,1%		0,8%	-0,3%	
Währung	-0,4%	2,2%		-3,5%	2,5%	
Portfolio	0,0%	1,6%		0,0%	1,0%	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	280	257	-8,2	877	828	-5,6
NAFTA	131	145	10,7	390	433	11,0
APAC	195	186	-4,6	560	575	2,7
EBITDA	126	111	-11,9	401	407	1,5
EBIT	103	82	-20,4	332	320	-3,6
Cashflows aus operativer Tätigkeit	119	129	8,4	202	179	-11,4
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	26	39	50,0	70	103	47,1
Free Operating Cash Flow	93	90	-3,2	132	76	-42,4

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Kapitel „Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 16“.

² Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2019 ermittelt

Im 3. Quartal 2019 gingen die Absatzmengen im Kerngeschäft von Coatings, Adhesives, Specialties um 4,0% gegenüber dem Vorjahresquartal zurück. Dies wurde getrieben von einer schwächeren Nachfrage nach Lack-vorprodukten aus allen wesentlichen Abnehmerindustrien, insbesondere der Automobilindustrie.

Das Segment Coatings, Adhesives, Specialties verzeichnete im 3. Quartal 2019 einen Umsatzrückgang in Höhe von 3,0% auf 588 Mio. € (Vorjahr: 606 Mio. €). Die insgesamt abgesetzten Mengen und die im Durchschnitt gesunkenen Verkaufspreise hatten einen negativen Effekt in Höhe von 4,7% bzw. 2,1% auf den Umsatz. Demgegenüber wirkten sich Wechselkursveränderungen mit 2,2% positiv auf den Umsatz aus. Darüber hinaus hatte der sukzessive Anteilserwerb der japanischen DIC Covestro Polymer Ltd. einen umsatz erhöhenden Effekt in Höhe von 1,6%.

In der Region EMLA sank der Umsatz um 8,2% auf 257 Mio. € (Vorjahr: 280 Mio. €), bedingt durch einen deutlichen Rückgang der insgesamt abgesetzten Mengen. Hingegen blieben die durchschnittlichen Verkaufspreise weitgehend stabil. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte in Summe keinen nennenswerten Effekt auf den Umsatz. In der Region NAFTA erhöhte sich der Umsatz um 10,7% auf 145 Mio. € (Vorjahr: 131 Mio. €). Der Anstieg der Gesamtabsatzmengen, das höhere Verkaufspreinsniveau und der Effekt aus den Wechselkursveränderungen wirkten sich jeweils leicht umsatz erhöhend aus. Der Umsatz in der Region APAC ging um 4,6% auf 186 Mio. € zurück (Vorjahr: 195 Mio. €). Die Entwicklung der insgesamt abgesetzten Mengen und der durchschnittlichen Verkaufspreise hatte einen signifikant negativen Effekt auf den Umsatz. Demgegenüber wirkten sich der Effekt aus den Wechselkursveränderungen und der Portfolioeffekt resultierend aus dem sukzessiven Anteilserwerb der japanischen DIC Covestro Polymer Ltd. leicht umsatz erhöhend aus.

Das EBITDA von Coatings, Adhesives, Specialties verringerte sich im 3. Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahresquartal um 11,9% auf 111 Mio. € (Vorjahr: 126 Mio. €). Ursächlich dafür waren vor allem negative Mengeneffekte und geringere Margen.

Das EBIT sank im selben Zeitraum um 20,4% auf 82 Mio. € (Vorjahr: 103 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow reduzierte sich im 3. Quartal 2019 um 3,2% auf 90 Mio. € (Vorjahr: 93 Mio. €). Der Rückgang des EBITDA sowie gestiegene Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte konnten durch eine in Summe höhere Mittelfreisetzung im Working Capital nicht ausgeglichen werden.

Prognose

Konjunkturausblick

Wirtschaftswachstum

	Wachstum ¹ 2018	Ausblick Wachstum ¹ 2019 (aus Geschäfts- bericht 2018)	Ausblick Wachstum ¹ 2019
	in %	in %	in %
Welt	3,1	2,8	2,5
Europäische Union	2,0	1,3	1,3
davon Deutschland	1,5	1,0	0,4
NAFTA	2,8	2,4	2,1
davon USA	2,9	2,5	2,3
Asien-Pazifik	4,8	4,7	4,4
davon China	6,6	6,3	6,2

¹ Reales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts, Quelle: IHS (Global Insight), „Wachstum 2018“ und „Ausblick Wachstum 2019“, Stand: Oktober 2019

Für das Jahr 2019 erwarten wir mit 2,5% ein gegenüber unserem Ausblick aus dem Geschäftsbericht 2018 leicht schwächeres Wachstum der Weltwirtschaft. Dies gilt auch für die Entwicklung in den Regionen Asien-Pazifik und NAFTA. Die Einschätzung für die Europäische Union blieb insgesamt unverändert, wohingegen die Erwartung für Deutschland deutlich zurückgenommen wurde. Insgesamt gehen wir u.a. aufgrund von politischen Unwägbarkeiten in Europa und zunehmenden globalen Handelshemmnissen weiterhin von einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld aus.

Hauptabnehmerbranchen

Für die Entwicklung der Bauindustrie und der Elektro-, Elektronik- und Haushaltsgeräteindustrie rechnen wir bislang mit keinen oder nur geringfügigen Veränderungen gegenüber der im Geschäftsbericht 2018 dargestellten Erwartung, sofern keine weiteren Handelshemmnisse hinzukommen. Die Möbelindustrie wird sich voraussichtlich etwas schwächer entwickeln als im Geschäftsbericht 2018 dargestellt. Entgegen der Darstellung im Geschäftsbericht 2018 erwarten wir für die Automobilindustrie nunmehr einen deutlichen Rückgang.

Prognose der steuerungsrelevanten Kennzahlen

Auf Basis der in dieser Quartalsmitteilung beschriebenen Geschäftsentwicklung bestätigen wir die Konzernprognose und konkretisieren unter Abwägung der Chancen- und Risikopotenziale die bisher prognostizierten Bandbreiten der Prognose aus dem Geschäftsbericht 2018 für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2019.

Das Mengenwachstum im Kerngeschäft erwarten wir nun für den Covestro-Konzern im unteren einstelligen Prozentbereich. Dies gilt auch für die Segmente Polyurethanes und Polycarbonates. Für das Segment Coatings, Adhesives, Specialties rechnen wir aktuell mit einem Mengenrückgang im unteren einstelligen Prozentbereich (Prognose aus dem Geschäftsbericht 2018: Mengenwachstum im Kerngeschäft im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich sowohl für den Covestro-Konzern als auch für die Segmente Polyurethanes, Polycarbonates und Coatings, Adhesives, Specialties).

Wir rechnen für das Geschäftsjahr 2019 auf Konzernebene mit einem Free Operating Cash Flow (FOCF) zwischen 300 Mio. € und 500 Mio. € (Prognose aus dem Geschäftsbericht 2018: FOCF zwischen 300 Mio. € und 700 Mio. €). Für das Segment Polyurethanes gehen wir weiterhin von einem Anstieg der Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus, welche über den erwarteten Mittelzuflüssen aus operativer Tätigkeit liegen werden. Einen rückläufigen FOCF erwarten wir auch für das Segment Polycarbonates, allerdings dürfte die Entwicklung hier deutlich besser ausfallen als für den Gesamtkonzern. Für das Segment Coatings, Adhesives, Specialties gehen wir nun von einem FOCF leicht unter dem Niveau des Vorjahres aus (Prognose aus dem Geschäftsbericht 2018: FOCF ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres).

Für das Geschäftsjahr 2019 rechnen wir mit einem ROCE¹ zwischen 8% und 10% (Prognose aus dem Geschäftsbericht 2018: ROCE zwischen 8% und 13%).

¹ ROCE: Der Return on Capital Employed misst die Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Die Kennzahl berechnet sich aus dem Verhältnis von EBIT nach Steuern zum Capital Employed. Das Capital Employed stellt das im Unternehmen eingesetzte Kapital dar und entspricht der Summe von lang- und kurzfristigem Vermögen abzüglich nichtzinstragender Verbindlichkeiten, etwa aus Lieferungen und Leistungen.